

## Gründung des Arbeitskreises Frauen

MAREN KNÖDLER & ANNE LETSCH

Frauen stellen einen großen Teil des ärztlichen Nachwuchses. Mehr und mehr Frauen studieren Medizin und spezialisieren sich in der Hämatologie und Onkologie. Dennoch sind Frauen und insbesondere Mütter in Führungspositionen in diesem Fachbereich selten. Was sind die Gründe hierfür und wie können wir diese Situation selbst verbessern? Fehlende weibliche Vorbilder und Rollenmodelle, starre Arbeitszeiten und eine fehlende gezielte und individuelle Förderung durch Vorgesetzte werden als potentielle Gründe diskutiert.

Aus dieser aktuellen Situation heraus konstituierte sich im Rahmen der Jahrestagung 2014 der Arbeitskreis „Frauen in der DGHO“. Ein DGHO-Mentoring-Programm ist bereits etabliert und ein Mentorinnen-Netzwerk soll weiter ausgebaut werden, um die Karrierechancen und -zufriedenheit von Frauen zu sichern. Zudem wurde durch die DGHO im Rahmen der Gesundheitspolitischen Schriftreihe ein Band „Die berufliche Situation von Frauen in der Hämatologie und Onkologie. Fakten und Forderungen.“ herausgegeben. Zum Hauptziel

des Arbeitskreises wurde die strategische und progressive Frauenförderung erklärt. Der Arbeitskreis möchte an den verschiedenen Etappen ansetzen, die die Entwicklung einer Karriere in der Onkologie prägen und über das Weiterkommen entscheiden. Zu den Etappen zählen: Wie werde ich Fachärztin?; Wie erreiche ich die Habilitation?; Was sind anschließende Zukunftsmotive für habilitierte Ärztinnen?; Wie werde ich Oberärztin?; und allgemein: Wie sieht eine optimale Karriereplanung und -förderung aus? Als erste konkrete Schritte zur Umsetzung dieser Ziele ist zur Status-quo-Erhebung eine Umfrage zur Geschlechterverteilung auf den verschiedenen Hierarchieebenen in diesem Fachgebiet geplant. Ein einseitiger Fragebogen wird zu Beginn des neuen Jahres 2015 an alle deutschen Unikliniken und auch an ausgewählte Lehrkrankenhäuser verschickt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden auf der nächsten Jahrestagung präsentiert.

Langfristig sollen durch ein optimales Frauennetzwerk Ärztinnen in unserem Fachbereich gestärkt und darin unterstützt werden, ihre Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass sie sich in verschiedenen,

individuellen Situationen persönlich und fachlich optimal entwickeln können.

Die konstituierende Sitzung des AK Frauen fand am 12.10.2014 im Rahmen der Jahrestagung 2014 in Hamburg statt. Eine weitere Veranstaltung ist während der Frühjahrstagung 2015 in Berlin vorgesehen. **Interessentinnen und Interessenten** an einer Mitgliedschaft in diesem Arbeitskreis können sich gerne an die Leiterinnen des Arbeitskreises wenden. Für ein erfolgreiches Gelingen dieses Vorhabens ist die Sichtweise und Mitgestaltung auch männlicher Kollegen, insbesondere in Führungspositionen, sehr willkommen und erwünscht.

### **Ansprechpartnerinnen:**

#### **Dr. med. Maren Knödler**

Universitätsmedizin Leipzig  
Universitäres Krebszentrum Leipzig (UCCL)  
Liebigstraße 21 · 04103 Leipzig  
Tel.: 0341 - 97125 - 65 · Fax: - 69

#### **Priv.-Doz. Dr. med. Anne Letsch**

Charité Berlin, CBF; Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie  
Hindenburgdamm 30 · 12200 Berlin  
Tel.: 030 - 8445 - 2388 · Fax: - 4468  
E-Mail: [frauen@dgho.de](mailto:frauen@dgho.de)

## Gründung des Arbeitskreises eHealth

TIMO SCHINKÖTHE

Anlässlich der diesjährigen Jahrestagung fand die Gründungssitzung des AK eHealth statt. Im Rahmen der ersten ordentlichen Sitzung wurde lebhaft über die Ausrichtung des Arbeitskreises diskutiert. Schnell stellte sich heraus, dass der rasante Wandel der IT-Integration in den Alltag und damit auch stetig wechselnde rechtliche Anforderungen zu einem sehr großen Informationsbedürfnis führen.

So existiert beispielsweise ein starker Informationsbedarf, welche Konsequenzen die neuen Verordnungen zum klinischen Krebsregister im Alltag haben und wie

diese in den unterschiedlichen Einrichtungen umgesetzt werden können. Eine Frage, die auch die Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (OeGHO) beschäftigt, da auch in Österreich zeitnah rechtliche Vorgaben zu erwarten sind.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben sich daher zum Ziel gesetzt, die Wissensvermittlung rund um das Thema eHealth und IT-Systeme in der Onkologie voranzutreiben. Hierzu wurde beschlossen, dass der Arbeitskreis den für das kommende Jahr erstmals geplanten DGHO-Workshop „eOnkologie – EDV-Systeme in der Onkologie“ aktiv unterstützen wird. Auch

möchte der Arbeitskreis dafür sorgen, dass das Thema eHealth von Forschung bis hin zum klinischen Alltag auf den kommenden Jahrestagungen stärker adressiert wird.

### **Ansprechpartner:**

#### **Prof. Dr. Timo Schinköthe**

Klinikum der Universität München  
Campus Innenstadt  
Maistraße 11 · 80337 München

#### **Prof. Dr. med. Frank Gieseler**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Innenstadt – Medizinische Klinik I  
Ratzeburger Allee 160 · 23538 Lübeck  
E-Mail: [ehhealth@dgho.de](mailto:ehhealth@dgho.de)